

Mit einer langfristigen Personalplanung

WZ 29.11.14

Die Delegiertenversammlung der Regio Wil im Kirchberger «Toggenburgerhof» stand im Zeichen von aktuellen Projekten und der Personalplanung. Präsident Christoph Häne wird sein Amt turnusgemäss im Jahr 2017 abgeben – wohl an Guido Grütter.

SIMON DUDLE

KIRCHBERG. Die unlängst von der Industrie- und Handelskammer St. Gallen/Appenzell (IHK) eingebrachte Idee, einen ETH-Campus in Wil zu errichten, sorgte an der Regio-Wil-Versammlung für Gesprächsstoff. Zumal die ETH im Gebiet Wil West plaziert werden soll. «Es ist gut, wenn andere Leute mitdenken. Wie realistisch die Idee ist, wird ein Gebiets-Entwicklungs-Konzept aufzeigen», sagte Präsident Christoph Häne. Stefan Frei, Leiter der Fachgruppe Wirtschaft, ergänzte: «Ob eine ETH realistisch ist, steht in den Sternen. Unser Schwergewicht liegt auf der Berufsbildung, da in jenem Bereich Bedarf vorhanden ist.»

De Martin verabschiedet

Priorität hat bei den Regio-Wil-Verantwortlichen etwas an-

deres, allerdings auf gleichem Gebiet. Es gilt, für den Entwicklungsschwerpunkt Wil West Bundesgelder zu generieren. Im Rahmen des zweiten Aggloprogramms ist dies noch nicht gelungen; die Massnahmen wurden mit Priorität B bewertet. Im nächsten Programm der Jahre 2019 bis 2022 soll sich dies ändern. «Die Massnahmen sind zeitlich so aufeinander abgestimmt, dass sie im dritten Programm ein «A» bekommen könnten», sagte Häne. Die Vorbereitungsarbeiten dafür laufen bereits, obwohl in dieser Phase auch das zweite Programm noch einiges an Arbeit gibt. Eingabetermin für die Massnahmen des Aggloprogramms der dritten Generation ist der 30. Juni 2016.

Noch ferner in der Zukunft liegt der Zeitpunkt, an dem Häne sein Präsidentenamt abgeben wird, nämlich im Mai 2017. Be-



Bild: Simon Dudle

Christoph Häne
Präsident Regio Wil

reits jetzt läuft aber die Nachfolgeplanung. Münchwilens Gemeindeammann Guido Grütter ist als neuer Präsident vorgesehen. Im Mai 2015 soll dieser in den Vorstand gewählt werden und das Vizepräsidium von Bruno Lüscher, der aus Altersgründen abtreten wird, übernehmen. Grütter hat in der Folge zwei Jahre Zeit zur Einarbeitung.

Das Präsidentenamt wechselt bei der Regio Wil grundsätzlich alle vier Jahre, zudem zwischen Vertretern der Kantone St. Gallen und Thurgau. Bereits am Donnerstag aus dem Vorstand verabschiedet wurde Thomas De Martin, der die Prioritäten anderweitig setzt. Sein Ersatz wird im Mai 2015 bestimmt.

Fachgruppe abgeschafft

Die Delegierten haben zudem beschlossen, die «Fachgruppe Energie und Umwelt» aufzulö-

sen, da das Thema Energie schon auf diversen anderen Ebenen bewirtschaftet wird. Der Bereich Umwelt wird auf die anderen Fachgruppen verteilt. Der Wiler Stadtrat Marcus Zunzer befürchtet, dass die Aufgaben vernachlässigt würden, wenn sie nicht explizit einer Fachgruppe zugeteilt würden. Er stand mit seinem Votum allerdings auf verlorenem Posten.

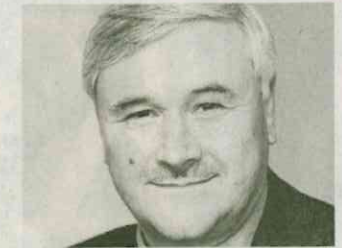


Bild: Nana do Carmo

Guido Grütter
Designierter Präsident
Regio Wil